

*Musiche della sera*

Testi

**Abendständchen**

Hör, es klagt die Flöte wieder,  
und die kühlen Brunnen rauschen,  
golden wehen die Töne nieder;  
Stille, stille, laß uns lauschen!  
Holdes bitten, mild Verlangen,  
wie es süß zum Herzen spricht!  
Durch die Nacht, die mich umfängen,  
blickt zu mir der Töne Licht.

**Darthulas Grabesgesang**

Mädchen von Kola, du schläfst!  
Um dich schweigen die Blauen Ströme  
Selmas! Sie trauern um dich, den letzten  
Zweig Von Truthils Stamm!  
Wann erstehst du wieder in deiner Schöne?  
Schönste der Schönen in Erin!  
Du schläfst im Grabe langen Schlaf,  
Dein Morgenrot ist ferne!  
Nimmer, o nimmer kommt dir die Sonne  
Weckend an deine Ruhestätte: "Wach auf!  
Wach auf, Darthula! Frühling ist draußen!  
Die Lüfte säuseln, auf grünen Hügeln,  
holdseliges Mädchen, Weben die Blumen!  
Im Hain wallt sprießenders Laub!"  
Auf immer, auf immer so weiche denn,  
Sonne, Dem Mädchen von Kola, sie schläft!  
Nie erhebt sie wieder in ihrer Schöne!  
Nie siehst du sie lieblich wandeln mehr.

**Nächtliches Ständchen**

Leise, leise lasst uns singen  
Still schon zieht der Mond die Bahn.  
Sternlein süßen Gruss dir bringen,  
mög' auch unser zu dir dringen;

**Serenata al tramonto**

Ascolta, dolente risuona il flauto,  
e mormorano le fredde sorgenti,  
aurei i suoni discendono:  
Silenzio, silenzio, lasciaci ascoltare!  
Dolce preghiera, soave desiderio,  
come parlano teneramente al cuore!  
Nella notte che mi avvolge  
mi rischiara la luce della musica.

**Canzone per Darthula**

Fanciulla di Kola, tu dormi!  
Tacciono intorno a te i flutti blu di Selma!  
Sono angustiatì per te, ultimo ramoscello  
della stirpe di Thruthil!  
Quando risorgerai nella tua beltà?  
La più bella delle belle di Erin!  
Tu dormi nella tomba un lungo sonno,  
lontana è la tua aurora!  
Mai, o mai giungerà per te il sole  
a ridestarti dal tuo riposo: "Svegliati!  
Svegliati, Darthula! Fuori è primavera!  
Spirano le brezze, dolce fanciulla, le verdi  
colline sono intessute di fiori!  
Nel boschetto è un rigoglio di fronde!"  
Per sempre, o sole, risparmia per sempre  
la fanciulla di Kola, ella dorme!  
Mai risorgerà nella sua beltà!  
Mai più leggiadra la vedrai passeggiare.

**Serenata notturna**

Piano, piano canteremo  
ché tacita la luna già solca l'orbita celeste.  
E se lontane stelle ti recano il dolce loro  
saluto, allora anche il nostro giunga a te;

*23 maggio 2015*  
*Gruppo Vocale H. Schutz*

stimmet drum ein Liedchen an:  
Holde, erwache!  
Höre, höre unsre Weise,  
die der Zephir zu dir weht,  
die der Minne klingt zum Preise!  
Öffne doch dein Fenster leise  
Unser zartes Liedchen fleht:  
Holde, erwache!  
Leise, leise lasst uns singen  
Schlummre sanft, wer schlummern will.  
Möcht es unserm Spiel gelingen,  
nur in ihren Traum zu klingen.  
Lasst uns rufen, aber still:  
Holde, erwache!

**Die Nacht**

Wie schön bist du,  
freundliche Stille,  
himmlische Ruh!  
Sehet wie die klaren Sterne  
wandeln in des Himmels Auen  
und auf uns hernieder schauen,  
schweigend aus der blauen Ferne.  
Wie schön bist du,  
freundliche Stille,  
himmlische Ruh!  
Schweigend nah: des Lenzes milde  
sich der Erde weichem Schooß,  
kränzt den Silberquell mit Moos  
und mit Blumen  
die Gefilde.

**Mein Herz erhebet Gott, den Herrn**

(Magnificat)

Mein Herz erhebet Gott, den Herrn,  
und es freuet sich mein Geist  
Gottes, meines Heilands;

cantiamo dunque questa canzone:  
Svegliati, bella vezzosa!  
Ascolta, ascolta la nostra melodia,  
che sul soffio di Zefiro s'innalza per te,  
cantando le lodi dell'amor sublime!  
Deh apri, piano, le tue finestre  
ché dolce ti supplica la nostra canzone:  
Svegliati, bella vezzosa!  
Piano, piano canteremo: sonnacchi  
tranquillo chi vuol sonnacchiare.  
Che il nostro concerto possa risuonare  
solamente nei suoi sogni.  
Cantiamo, ma piano:  
Svegliati, bella vezzosa!

**La notte**

Quanto sei leggiadra,  
o soave amica quiete,  
celeste pace!  
Vedete come le pallide stelle  
tremolano nel cielo  
e come ci guardano  
silenziose dal cielo lontano  
Quanto sei leggiadra,  
o soave amica quiete,  
celeste pace!  
Silenzioso giunge il dolce incanto  
primaverile e avvolge il morbido grembo  
della terra, coronando di muschio  
l'argentea fonte, e di fiori le contrade  
della campagna.

L'anima mia magnifica il Signore  
e il mio spirito esulta  
in Dio mio salvatore,

23 maggio 2015  
Gruppo Vocale H. Schutz

denn er hat die Niedrigkeit  
seiner Magd freundlich angesehen.  
Sieh', mich preisen selig alle Kindeskinde  
von nun an.  
Denn er, der da mächtig,  
dess Name heilig ist,  
hat Grosses an mir gethan.  
Und Barmherzigkeit erzeugt er,  
der Herr, an allen, die ihn fürchten.  
Mit der Gewalt seines Arm's hat er alle  
zerstreut, die im Herzen hoffärtig sind,  
von ihrem Stuhle stösst er die Gewaltigen,  
und richtet auf die,  
die elend und niedrig sind.  
Er erfüllet die Hungrigen alle mit Gütern  
und die Reichen gehen leer  
von ihm hinweg.  
Er gedenket der Barmherzigkeit  
und hilft seinem Diener Israel auf,  
wie er zugesagt mit seinem Worte,  
Abraham und seinem Samen  
ewiglich.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn...

**Herr, nun lässest du** (Canticum Simeonis)

Herr, nun lässest du deinen Diener  
in Frieden fahren,  
wie Du verheissen hast.  
Denn mein Auge  
hat deinen Heiland gesehn,  
den du bereitet vor allen Völkern,  
dass er ein Licht, seiden Heiden,  
und fzu Preis und Ehre deines Volkes Israel.  
(Lc 2, 29-32)  
Ehre sei dem Vater und dem Sohne,  
und dem heiligen Geist,  
wie es war zu Anfang jetzt und immerdar,  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

poiché ha guardato l'umiltà  
della sua serva;  
d'ora in poi tutte le generazioni  
mi chiameranno beata.  
Grandi cose ha fatto in me l'Onnipotente  
e santo è il suo nome:  
di generazione in generazione  
la sua misericordia si stende  
su quelli che lo temono.  
Ha spiegato la potenza del suo braccio,  
ha disperso i superbi  
nei pensieri del loro cuore;  
ha rovesciato i potenti dai troni,  
ha innalzato gli umili;  
ha ricolmato di beni gli affamati,  
ha rimandato i ricchi  
a mani vuote.  
Ha soccorso Israele suo servo,  
ricordandosi della sua misericordia,  
come aveva promesso ai nostri padri,  
ad Abramo e alla sua discendenza  
per sempre.  
Gloria...

Ora lascia, o Signore,  
che il tuo servo vada in pace  
secondo la tua parola;  
perché i miei occhi  
hanno visto la tua salvezza,  
preparata da te davanti a tutti i popoli,  
luce per illuminare le genti  
e gloria del tuo popolo Israele.

Gloria al Padre al Figlio  
e allo Spirito Santo,  
come era nel principio ora e sempre  
nei secoli dei secoli. Amen.

**Gott ist mein Hirt,**

mir wird nichts mangeln,  
erlagert mich auf grüne Weide,  
erleitet mich an stillen Bächen,  
erlabt mein schmachtendes Gemüth,  
erführt mich auf gerechtem Steige  
zu seines Namens Ruhm.  
Und wall' ich auch im  
Todesschatten Thale,  
so wall' ich ohne Furcht,  
denn du beschützeest mich,  
dein Stab und deine Stütze  
sind mir immerdar mein Trost.  
Du richtest mir ein Freudenmahl  
im Angesicht der Feinde zu,  
du salbst mein Haupt mit Oele  
und schenkst mir volle Becher ein,  
mir folget Heil und Seligkeit  
in diesem Leben nach,  
einst ruh' ich ew'ge Zeit  
dort in des Ew'gen Haus. (Ps 23)

**Vineta**

Aus des Meeres tiefem, tiefem Grunde  
klingen Abendglocken, dumpf und matt.  
Uns zu geben wunderbare Kunde  
von der schönen, alten Wunderstadt.  
In der Fluten Schoß hinabgesunken,  
blieben unten ihre Trümmer stehn.  
Ihre Zinnen lassen goldne Funken  
widerscheinend auf dem Spiegel sehn.  
Und der Schiffer, der den Zauberschimmer  
einmal sah im hellen Abendrot,  
nach der selben Stelle schiffet er immer,  
ob auch ringsumher die Klippe droht.  
Aus des Herzens tiefem, tiefem Grunde  
klingt es mir wie Glocken, dumpf und matt.

**Il Signore è il mio pastore:**

non manco di nulla;  
su pascoli erbosi mi fa riposare  
ad acque tranquille mi conduce,  
mi rinfranca,  
mi guida per il giusto cammino,  
per amore del suo nome.  
Se dovessi camminare  
in una valle oscura,  
non temerei alcun male,  
perché tu sei con me.  
Il tuo bastone e il tuo vincastro  
mi danno sicurezza.  
Davanti a me tu prepari una mensa sotto  
gli occhi dei miei nemici;  
cospargi di olio il mio capo,  
il mio calice trabocca.  
Felicità e grazia saranno con me  
tutti i giorni della mia vita,  
e abiterò nella casa del Signore  
per lunghissimi anni.

**Vineta**

Dal profondo abisso del mare  
risuonano sorde e fioche le campane della  
sera per rivelarci cose straordinarie  
della bella, antica città fatata.  
Sprofondate nel gorgo dei flutti  
rimasero immote laggiù le sue rovine.  
Le sue torri fan balenare  
scintille d'oro sull'acqua.  
E il marinaio, che il magico bagliore  
vide una volta nel chiarore del tramonto,  
sempre fa vela verso lo stesso luogo,  
anche se scogli minacciosi si ergono.  
Dal profondo abisso del cuore  
paiono risuonare campane sorde e fioche.

23 maggio 2015  
Gruppo Vocale H. Schutz

Ach, sie geben wunderbare Kunde  
von der Liebe, die geliebt es hat.  
Eine schöne Welt ist da versunken,  
ihre Trümmer blieben unten stehn,  
lassen sich als goldne Himmelsfunken  
oft im Spiegel meiner Träume sehn.  
Und dann möcht ich tauchen in die Tiefen,  
mich versenken in den Widerschein,  
und mir ist, als ob mich Engel riefen  
in die alte Wunderstadt herein.

**Abendlied zu Gott**

(C. Gellert)

Herr, der du mir das Leben  
bis diesen Tag gegeben,  
dich bet ich kindlich an!  
Ich bin viel zu geringe  
der Treue, die ich singe,  
und die du heut an mir getan.

**Abschied vom Walde**

O Thäler weit, o Höhen,  
o schöner, grüner Wald,  
du meiner Lust und Wehen  
andächt'ger Aufenthalt!  
Da draussen, stets betrogen,  
saust die geschäft'ge Welt,  
schlag noch einmal die Bogen  
um mich, du grünes Zelt!  
Im Walde steht geschrieben  
ein stilles, ernstes Wort  
von rechtem Thun und Lieben,  
und was des Menschen Hort.  
Ich habe treu gelesen  
die Worte schlicht und wahr,  
und durch mein ganzes Wesen  
ward's unaussprechlich klar.

Ah, esse rivelano cose straordinarie  
della donna che ha amato.  
Un bel mondo là è sprofondato,  
laggiù rimasero le sue rovine:  
come dorate scintille celesti  
sovente compaiono nei miei sogni.  
E vorrei sprofondare negli abissi,  
immergermi nella prodigiosa apparizione,  
è come se gli angeli mi chiamassero  
nell'antica città fatata.

**Canto serale al Signore**

Signore, che mi hai dato la vita  
fino a questo giorno,  
ti prego come un bambino!  
Non sono degno  
della fedeltà, che lodo,  
e che oggi mi hai dimostrato.

**Addio al bosco**

O ampie vallate, o cime,  
o splendide verdi foreste,  
voi siete la mia pena e la mia  
consolazione, il mio rifugio segreto!  
Mentre là fuori il mondo  
senza tregua s'affanna,  
oh, avvolgetemi ancora una volta  
nel vostro verde abbraccio!  
Nel bosco è inscritto  
un motto saldo e silenzioso,  
parole di giustizia e d'amore,  
baluardo sicuro per l'uomo.  
Ho letto devotamente  
questi sentimenti di schiettezza e serietà,  
essi per tutta la mia esistenza  
mi hanno guidato con mano salda e franca

*23 maggio 2015*  
*Gruppo Vocale H. Schutz*

Bald werd' ich dich verlassen,  
fremd in die Fremde gehn,  
auf buntbewegten Gassen  
des Lebens Schauspiel sehn;  
und mitten in dem Leben  
wird deines Ernsts Gewalt  
mich Einsamen erheben,  
so wird mein Herz nicht alt!

**Die Nachtigall**

Die Nachtigall, sie war entfernt,  
der Frühling lockt sie wieder;  
Was neues hat sie nicht gelernt,  
Singt alte liebe Lieder.

**Lerchengesang**

Wie lieblicher Klang,  
o Lerche, dein Sang!  
Er hebt sich, er schwingt sich in Wonne.  
Du nimmst mich von hier,  
ich singe mit dir,  
wir steigen durch Wolken zur Sonne.

**Viel tausend sterne prangen**

am Himmel still und schön  
und wecken mein Verlangen  
hinaus aufs Feld zu gehn.  
O ewig schöne Sterne,  
in ewig gleichem Lauf!  
Wie blick ich stets so gerne  
zu eurem Glanz hinauf.

Presto ti lascerò  
per vie ancora ignote,  
guarderò dispiegarsi per variegati  
cammini i drammi della vita  
ma in mezzo a questa vita  
il tuo solido sentimento  
mi rende sicuro, così il mio cuore  
non potrà invecchiare!

Era lontano l'usignolo,  
la primavera un'altra volta lo attira;  
Non ha imparato niente di nuovo,  
canta una cara canzone antica.

Quanto è dolce il suono  
del tuo canto, allodola!  
Esso s'innalza e vibra di piacere.  
Portami via da qui,  
io canterò con te, e attraverso le nuvole  
ci innalzeremo fino al sole.

Molte migliaia di stelle splendono  
nel bel firmamento sereno  
e destano il mio desiderio  
di uscire sul campo.  
O stelle eternamente belle,  
nel vostro costante sentiero eterno!  
Sempre sono lieto di contemplare  
lo splendore del vostro scintillio.